

RS OGH 1970/4/22 12Os31/70, 13Os71/74

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.04.1970

Norm

StPO §151 Z1
StPO §281 Abs1 Z3
StPO §281 Abs1 Z5 A
StPO §281 Abs3

Rechtssatz

Stützt sich der Ausspruch des Gerichtes über entscheidende Umstände nicht ausschließlich oder maßgeblich auf Tatsachen, deren Heranziehung ihm versagt ist, sondern auch noch auf andere in der Hauptverhandlung hervorgekommene Umstände, die schon für sich allein den Ausspruch rechtfertigen, so ist das Urteil ungeachtet des unterlaufenen Formfehlers ausreichend begründet (ZBI 1935/5). Ob ein Urteil, das ein Beweisverwertungsverbot mißachtet, nach Z 5 nichtig ist, ist in solchen Fällen eine Quantitätsfrage und Abwägungsfrage.

Entscheidungstexte

- 12 Os 31/70
Entscheidungstext OGH 22.04.1970 12 Os 31/70
Veröff: EvBl 1970/323 S 555 = JBl 1970,484 = RZ 1970,147
- 13 Os 71/74
Entscheidungstext OGH 29.11.1974 13 Os 71/74
Vgl auch; Veröff: EvBl 1975/180 S 356

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0097765

Dokumentnummer

JJR_19700422_OGH0002_0120OS00031_7000000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at